

12. Dezember 2022

Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen, Buchpräsentationen und mehr Von „Red“ im Landestheater bis „Luceo“ im Festspielhaus St. Pölten

Am Mittwoch, 14., und Donnerstag, 15. Dezember, ist jeweils ab 19.30 Uhr im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten „Red – The Sorrows of Belgium III: Holy War“, der nach „Black“ und „Yellow“ dritte Teil von Luk Percevals Trilogie „The Sorrows of Belgium“, einer Koproduktion mit dem NTGent und Le Manège Maubeuge, zu sehen. Der flämische Regisseur erzählt darin von jenem Terroranschlag durch Selbstmordattentäter, dem 2016 am Brüsseler Flughafen und im U-Bahnhof Maalbeek 35 Menschen zum Opfer fielen. Am Samstag, 17. Dezember, steht dann ab 13 Uhr die Adventlesung „Ein Schaf fürs Leben“ von Maritgen Matter auf dem Spielplan, gefolgt von der szenischen Lesung „I Want to Go Home. Was geschah am 24. Februar 2022?“ mit Texten von Pavlo Arie, Elena Astaseva, Natalka Blok, Andrii Bondarenko, Vitaliy Chenskiy, Olha Mazjupa, Oksana Savchenko und Luda Tymoshenko am Dienstag, 20. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Theaterwerkstatt. Nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/908080-600, e-mail karten@landestheater.net und www.landestheater.net.

In der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk ist am Mittwoch, 14. Dezember, ab 20 Uhr Josef Hader mit seinem aktuellen Kabarettprogramm „Hader on Ice“ zu Gast. Am Samstag, 17. Dezember, gibt es ab 19.30 Uhr einen weiteren Termin im VAZ St. Pölten. Nähere Informationen und Karten bei der Wachau Kultur Melk GmbH. unter 02752/54060, e-mail office@wachaukulturmelk.at und www.wachaukulturmelk.at bzw. beim VAZ St. Pölten unter 02742/71400, e-mail ticket@nxp.at und www.vaz.at.

Im Cinema Paradiso St. Pölten präsentiert Dirk Stermann am Donnerstag, 15. Dezember, ab 20 Uhr seinen neuen Roman „Maksym“. Nähere Informationen und Karten unter 02742/21400 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.

Im Museum Niederösterreich in St. Pölten wiederum wird am Donnerstag, 15. Dezember, ab 10 Uhr das Buch „20 x 5 = 100: 20 Jahre Museum Niederösterreich am Standort St. Pölten und 5 Jahre Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich“ vorgestellt: Der rund 600 Seiten starke Jubiläumsband geht u. a. den Fragen nach, welche Ausstellungen in diesen 20 Jahren zu sehen waren, welche Persönlichkeiten begrüßt werden konnten, welche Veranstaltungen für bewegende Momente sorgten und was die Mission eines Museums in Zeiten von Klimawandel und Krieg in Europa sein kann. Das im Eigenverlag erschienene Werk ist im Museumsshop erhältlich; nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

NK Presseinformation

Eine Buchpräsentation gibt es am Donnerstag, 15. Dezember, auch im Museum Horn, wo ab 18 Uhr zum 70. Todestag von Prof. Josef Höbarth „Josef Höbarth (1891 – 1952). Fährtenleser im Waldviertel“ von Dr. Anton Distelberger vorgestellt wird. Nähere Informationen beim Museum Horn unter 02982/2372, e-mail museum@horn.gv.at und <http://museumhorn.at>.

Ebenfalls am Donnerstag, 15. Dezember, bringen Josef Hader und Johannes Kammerer ab 19 Uhr im Kolomanisaal von Stift Melk in einer Benefizveranstaltung zugunsten von „Auro Danubia - Stift Melk hilft Waisenkindern in Rumänien“ ein „Best-of“-Medley ihrer gemeinsamen fünf Programme auf die Bühne. Nähere Informationen und Karten beim Stift Melk unter 02752/555-230, e-mail kultur@stiftmelk.at und www.stiftmelk.at.

Am Donnerstag, 15. Dezember, lädt auch die Volkskultur Niederösterreich ab 16 Uhr im Haus der Regionen in Krems/Stein zu einem Kamingespräch mit Dr. Lucia Luidold, Leiterin des Referats Volkskultur beim Amt der Salzburger Landesregierung, und Dr. Edgar Niemeczek von der Kultur.Region.Niederösterreich. Unter dem Titel „Volkskultur and more“ diskutieren die beiden über die Entwicklung der Volkskultur in den letzten 100 Jahren. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen unter 02732/85015, e-mail office@volkskulturnoe.at und www.volkskulturnoe.at.

Am Freitag, 16. Dezember, bringt das SOG Theater Wiener Neustadt ab 19 Uhr im Bildungszentrum St. Bernhard in Wiener Neustadt unter dem Titel „24 Stunden Mobile Kräfte“ eine Theaterperformance über die Sorgen, Ängste, Bedürfnisse und Herausforderungen von Menschen, die als 24-Stunden-Betreuerinnen in der Pflege arbeiten, zur Aufführung. Nähere Informationen beim SOG Theater unter 02622/87031, e-mail office@sog-theater.at und www.sog-theater.at.

„Auch Engel lachen trotzdem“ heißt es am Freitag, 16. Dezember, im Schloss Fischau, wenn Peter Meissner ab 19.30 Uhr aus seiner gleichnamigen Sammlung von 65 heiteren und stimmungsvollen Kurzgeschichten, Sketches und Gedichten rund um das große Fest liest. Nähere Informationen und Karten unter 0664/4418770, e-mail art@schloss-fischau.at und www.schloss-fischau.at.

Im Theater des Balletts in St. Pölten tanzt das Europaballett am Freitag, 16. Dezember, ab 18 Uhr erstmals in diesem Winter Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Ballettmärchen „Der Nussknacker“ nach E. T. A. Hoffmann in einer Inszenierung und Choreographie von Juri Grigorowitch. Folgetermine: 17. Dezember ab 17 Uhr sowie 21., 22. und 23. Dezember jeweils ab 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 02742/230000, e-mail karten@europaballett.at und www.europaballett.at.

Im Rahmen von „recreate. 2022 | ein Dreamival“ gibt es am Samstag, 17. Dezember, ab 19.30 Uhr im Rathaussaal von Weitra die Konzertlesung „Würde des Menschen“. Begleitet

NK Presseinformation

von Johannes Wohlgenannt mit neuen Liedern und Klaviermusik, trägt Susanne Ayoub dabei Gedichte aus ihrem Zyklus „Im Krieg“ vor. Nähere Informationen und Karten unter 0660/2813003, e-mail karten@recreate.at und www.recreate.at.

Im Stadttheater der Bühne Baden feiert am Samstag, 17. Dezember, ab 19.30 Uhr die Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß Sohn, Carl Haffner und Richard Genée in einer neuen Fassung für die Bühne Baden von Michael Lakner Premiere (Regie: Michael Lakner, musikalische Leitung: Michael Zehetner). Folgetermine: 18. Dezember sowie 8. und 15. Jänner 2023 jeweils ab 15 Uhr, 22. Dezember ab 18 Uhr, 30. Dezember sowie 5., 7., 14. und 21. Jänner bzw. 3. Februar 2023 jeweils ab 19.30 Uhr, 31. Dezember ab 19 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/22522, e-mail ticket@buehnebaden.at und www.buehnebaden.at.

Schließlich bringt die in Taiwan geborene Choreographin Fang Yun Lo in einer Produktion von Polymer DMT am Sonntag, 18. Dezember, ab 16 Uhr im Festspielhaus St. Pölten für Kinder ab vier Jahren mit „Luceo“ ein phantasievolles Tanzstück auf die Bühne, bei dem sich alles um ein magisches Licht dreht, das die vier Tänzerinnen und Tänzer auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise schickt. Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/908080-600, e-mail karten@festspielhaus.at und www.festspielhaus.at.